



BLECKKIRCHE
Kirche für die Stadt

Musik, Theater, Kunst & mehr ...

PROGRAMM
März bis
Juni 2005

- Sonntag
13. März
16 Uhr

**Leben schöpfen ...
Begegnungen an der Quelle**
Gottesdienst zum internationalen Frauentag
- Sonntag
20. März
17 Uhr

Die sieben letzten Worte des Erlösers
Konzertmeditation zur Passionszeit
Das Donizetti-Streichquartett spielt Joseph Haydn
- Donnerstag
24. März
19 Uhr

Holz Stücke
Skulpturen von Roger Löcherbach
Ausstellungseröffnung
- Ostern
27./28. März
11-17 Uhr

hören - betrachten - besinnen
Musik / Ausstellung / Offene Kirche
Mo 15 Uhr: 30 Minuten Musik zum Reinhören
- Sonntag
3. April
17 Uhr

La Folia
Ein virtuoser Streifzug durch die Barockmusik
R. Klärner (Altus) & das Convivium musicum
- Donnerstag
7. April
20 Uhr

Mascha Kaléko
Die Lebensreise einer jüdischen Dichterin
In Szene gesetzt von Dorit Meyer, Hamburg
- Sonntag
10. April
17.30 Uhr

Wir sind gekommen. Seid ihr froh?
Szenenspiel über jüdische Einwanderer
Theaterstudio der jüdischen Gemeinde Dortmund
- Sonntag
17. April
17 Uhr

Musikalischer Blumengarten
Deutsche Barockmusik des 17. Jahrhunderts
Hortus Musicus Frankfurt
- Donnerstag
5. Mai
9.30 Uhr

Gottesdienst zu Himmelfahrt
Ev. Kirchengemeinde Bismarck
Von 11 bis 17 Uhr Offene Kirche
- Donnerstag
5. Mai
17 Uhr

Aus Asche sind wir auferstanden
Jüdische Lieder, Gedichte & Musik zur Shoa
Theaterstudio der jüdischen Gemeinde Dortmund
- Donnerstag
12. Mai
19 Uhr

Apokalypse
Objekte von Wolfgang Brecklinghaus
Ausstellungseröffnung
- Pfingsten
15./16. Mai
11-17 Uhr

Pfingsten in der Bleckkirche
Offene Kirche / Ausstellung / Musik
So 17 Uhr: Klezmerkonzert
- Pfingstsonntag
15. Mai
17 Uhr

Bisele Glik
Klezmerensemble Badeken di Kallah
Konzert zum 60. Jahrestag der Befreiung
- Sonntag
22. Mai
17 Uhr

Love's Anatomy
Lieder & Tänze aus England, Frankreich, Italien
Barockensemble Pantagruel
- Sonntag
26. Juni
17 Uhr

Sarebbe pur da ridere ...
Barbara Strozzi. Eine Komponistin des Barock
R. Grunwald (Sopran) und I. Negwer (Theorbe)

BLECKKIRCHE
Kirche für die Stadt



Bleckstraße · Gelsenkirchen · am Zoo

@ Weiterführende Programminformationen unter
www.bleckkirche.info

Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid
Pfarrer Thomas Schöpfs
Pastoratsstraße 8
45879 Gelsenkirchen
Tel: 0209-595984

KONZERTE

Sonntag - 20. März - 17 Uhr
Die 7 letzten Worte Christi
Konzertmeditation zur Passionszeit



1785 entstanden im Auftrag eines Domherrn aus dem andalusischen Cadix Joseph Haydns berühmte "Sieben Sonaten mit einer Einleitung und am Schluss ein Erdbeben"; eine geistliche Instrumentalmusik, die die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz zum Thema hat. Das Donizetti-Streichquartett unter der Leitung von Prof. Manfred Herbig führt die Sonaten in Haydns eigener Version für Streichquartett auf. Um die ursprüngliche Idee der Komposition aufzugreifen, begleitet das Konzert die Lesung der biblischen Texte zu den einzelnen Sonaten. Statt einer Auslegung der jesuanischen Kreuzworte in kurzen Predigten treten literarische Texte bekannter Autoren an ihre Stelle; u.a. von B. Brecht, E. Wiesel, F. Dürrenmatt, H. Hesse und G. Büchner. 8,- / 6,-

Gelsenkirchen Barock
Alte Musik im Ruhrgebiet

Fortsetzung der Konzertreihe zur Förderung der historischen Aufführungspraxis von Musik vergangener Epochen unter der Leitung von Dr. Ingo Negwer vom "Convivium musicum Gelsenkirchen".

Sonntag - 3. April - 17 Uhr

La Folia
Ein virtuoser Streifzug durch die Barockmusik
"Gelsenkirchen Barock" eröffnet in diesem Jahr mit Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts aus Italien, Frankreich, England und Deutschland. Das Convivium musicum Gelsenkirchen unter der Leitung von Ingo Negwer entfalten mit ihrem Programm das Publikum in die ebenso intime wie virtuose Welt dieser Epoche. Die Stationen des "Streifzugs durch die Barockmusik" sind Kompositionen von Michel de la Barre, Joseph Bodin de Boismortier, Michel Farinel u.v.a. Ein Wiedersehen und -hören wird es auch mit dem Kölner Countertenor Robin Klärner und mit italienischen Kantaten von Georg Friedrich Händel geben. 10,- / 8,-

Sonntag - 17. April - 17 Uhr

Musikalischer Blumengarten
Deutsche Barockmusik des 17. Jahrhunderts

Im Frühjahr 2004 formierten sich Cornelia Scholz (Barockvioline), Roswitha Bruggaier (Viola da Gamba) und Diez Eichler (Cembalo) als Ensemble Hortus Musicus Frankfurt. Der Name – zu deutsch: "Musikalischer Blumengarten" – leitet sich vom Titel eines Noten-drucks des Komponisten Jan Adam Reincken (1623–1722) ab. Entsprechend bildet die facettenreiche deutsche Barockmusik des späten 17. Jahrhunderts den Repertoire-schwerpunkt des Frankfurter Trios und steht auch im Mittelpunkt des Konzerts in der Bleckkirche. Neben Triosonaten für Violine, Viola da Gamba und Basso continuo des Lübecker Komponisten und Organisten Dietrich Buxtehude werden u.a. Werke von Johann Jacob Froberger, August Kühnel und Johann Gottfried Walther erklingen. 10,- / 8,-

Sonntag - 22. Mai - 17 Uhr

Love's Anatomy
Liebeslieder und Tänze der Renaissance

Im vergangenen Jahr wurde das Ensemble Pantagruel nach seinem Konzert in der Bleckkirche sowohl vom Publikum als auch von der Presse begeistert gefeiert. Nun ist es noch einmal zu Gast bei Gelsenkirchen Barock. Unter dem Motto "Love's Anatomy" begibt es sich auf eine weitere Reise in die leidenschaftliche Welt der Renaissance. Das Programm umfasst diesmal nicht nur elisabethanische Klänge, sondern auch italienische, französische und schottische Musik. Melancholische Trauer um eine verlorene Liebe, Abenteuer-geschichten lusterner Ritter, von ihren nörgelnden Weibern geplagte Ehemänner – all dies und mehr weiß Pantagruel wieder kurzweilig zu präsentieren. Um die besondere Atmosphäre dieser Musik auch optisch zu unterstreichen, gestaltet Pantagruel seine Konzerte in historischen Kostümen. 10,- / 8,-

Sonntag - 26. Juni - 17 Uhr

Sarebbe pur da ridere ...
Barbara Strozzi. Eine Komponistin des Barock

In ihrem Programm "Sarebbe pur da ridere ..." (Es wäre doch zum Lachen) zeichnen Renata Grunwald und Ingo Negwer ein musikalisches Portrait der italienischen Komponistin Barbara Strozzi (1619–nach 1664). Ihre Zeitgenossen rühmten sie als herausragende Sängerin und Komponistin. Ihr erstes Werk veröffentlichte sie im Alter von 25 Jahren. Insgesamt 8 Opera sind zu ihren Lebzeiten im Druck erschienen. Die Frankfurter Sängerin Renata Grunwald, auf der Theorbe von Ingo Negwer begleitet, wird in einer Auswahl von Solomadrigalen, Lamenti und dramatischen Monodien den Facettenreichtum dieser außergewöhnlichen Künstlerin zum Klingen bringen, in denen das vielfach variierte Thema der Liebe von der Komponistin mal leidenschaftlich, mal mit einem verschmitzten Lächeln aufgegriffen wird. 10,- / 8,-

Pfingstsonntag - 15. Mai - 17 Uhr

Bisele Glik
Klezmerkonzert mit Badeken di Kallah

Die klassische Musik der Klezmerim, der jüdischen Spielleute, wie auch Eigenkompositionen gehören zum Repertoire von Badeken di Kallah. Eine Musik, die von der alten Welt des osteuropäischen Stetl erzählt, von einer Welt der kleinen Leute mit ihren Träumen und Sehnsüchten, ihrer Trauer und Lebenskraft und immer wieder von ihrer Fröhlichkeit, die Ausdruck im lebendigen Rhythmus des Klezmer findet. Das Gelsenkirchener Ensemble, das in der Bleckkirche schon 2003 im Rahmen des Festivals "Klezmerwelten" auf sich aufmerksam machte, präsentiert sein neues Programm mit dem Titel "Bisele Glick" (Ein bisschen Glück) im Rahmen unseres kleinen Programmschwerpunktes in diesem Halbjahr zum 60. Jahrestages der Befreiung vom Hitler-Faschismus. 8,- / 6,-

Ostermontag - 28. März - 15 Uhr

Gitarre klassisch
30 Minuten Musik zum Reinhören

Der Gelsenkirchener Gitarrist Thomas Schettki präsentiert ein Programm mit Kompositionen bekannter Gitarrenmeister aus drei Jahrhunderten. Wie immer ist zu diesem Kurzkonzert der Eintritt frei.

OFFENE KIRCHE



Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten
ist unsere Kirche für Sie ganztags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. So haben Sie Gelegenheit zum Besuch und Zeit zum Verweilen. Schon Tradition haben die Kurzkonzerte in der Bleckkirche an den Feiertagen! (s.o.)

GOTTESDIENST



Sonntag - 13. März - 16 Uhr

**Leben schöpfen ...
Begegnungen an der Quelle**

In der Wüste eine Oase finden, eine Quelle, die den Durst stillt - von dieser Hoffnung sprechen die Psalmen und die Propheten. Viele biblische Geschichten spielen am Brunnen: Hagar begegnet an der rettenden Wasserquelle einem Engel, ein Brunnen-Gespräch mit Jesus verändert das Leben der Samariterin. Auch uns kommt es manchmal so vor, als lebten wir in einer Wüste, erschöpft und durstig suchen wir nach einem Brunnen, aus dem wir neue Kraft schöpfen können, nach Begegnungen, die uns ermutigen und bereichern. Sprechen die biblischen Geschichten in diesen Lebens-situationen noch zu uns? Wo sind unsere Kraftquellen? Was macht uns Mut? Ein Gottesdienst zum internationalen Frauentag mit Texten und Liedern, Musik und Tanz, vorbereitet und durchgeführt von der kath. Frauenseelsorge und dem Frauenreferat der ev. Kirche in Gelsenkirchen.

AUSSTELLUNGEN



Donnerstag - 24. März - 19 Uhr (Eröffnung)

Holz Stücke
Skulpturen von Roger Löcherbach

Der Mensch ist das Thema des Essener Holzbildhauers Roger Löcherbach. In großen wie kleinen Skulpturen drückt er seinen Blick auf unser Wesen und unsere Empfindungen aus. Ob Eiche, Linde oder Obsthölzer - Haltung, Gestik und Mimik entwickelt er immer aus der Wuchsform des Holzes heraus. Grob geschnitten mit der Kettensäge oder fein geformt mit Schnitzseisen und Schmirgelpapier verleiht Löcherbach seiner Vorstellung vom Objekt Ausdruck. In künstlerisch beeindruckender Weise gelingt es ihm, seine Figuren in Bewegung zu versetzen, sie in Anspannung aber auch Ruhe zu zeigen, im Kampf, in der Liebe oder auch im Alleinsein. In Lebenszuständen eben, wie sie jeder kennt. In der Bleckkirche sind 8 seiner neueren Arbeiten zu sehen.

Ausstellungstage:
Ostern, sowie sa/so 2. bis 17. April - 11 bis 17 Uhr

Donnerstag - 12. Mai - 19 Uhr (Eröffnung)

Apokalypse
Objekte von Wolfgang Brecklinghaus

Die weltweiten militärischen Auseinandersetzungen waren für den Gelsenkirchener Maler und Objektkünstler Wolfgang Brecklinghaus Auslöser, sich mit dem Thema Krieg und Vernichtung auseinander zu setzen. Seine Ausstellungen zeigen vornehmlich Arbeiten aus authentischen Militär- und Kriegsrelikten, die er auf den ehemaligen Schlachtfeldern beider Weltkriege zusammengetragen hat. Die Schrecken der Vergangenheit und die Ungewissheit, was die Zukunft bringt, sind der Motor des Künstlers, sein Thema "Apokalypse" immer weiter voranzutreiben. Oft bleibt am Ende aber meist nichts als Resignation. Diesen Tiefpunkt in der Auseinandersetzung mit dem Thema gilt es immer wieder neu zu überwinden, damit die Arbeit Früchte trägt, in der Hoffnung auf eine - vielleicht doch einmal - friedliche Welt.

Ausstellungstage
Pfingsten sowie sa/so 21. Mai bis 5. Juni - 11 bis 17 Uhr

THEATER



Im Rahmen der Reihe "Theater & Tanz in der Bleckkirche". Eine Kooperation mit dem Consol Theater Gelsenkirchen. In Zusammenarbeit mit KINOR - Jüdischer Kulturverein Gelsenkirchen.

Donnerstag - 7. April - 20 Uhr

Mascha Kaléko
Die Lebensreise einer jüdischen Dichterin

Mascha Kaléko, Dichterin aus Berlin, jüdische Emigrantin, aus Nazi-Deutschland geflohen, in Manhattan eine Wohnstatt aber nie wirklich eine Heimat gefunden eroberte mit ihren "Alltagsgedichten" die Herzen der Menschen ihrer Zeit. In einer Mischung von Lyrik und Spott, von Gefühl und Ironie begegnen uns in ihnen der forsche Berliner Witz und die Trauer der jüdischen Weisheit. Die Hamburger Schauspielerin Dorit Meyer zeichnet die Lebensreise der "weiblichen Kästner" nach und öffnet Einblicke in eine humorvolle aber auch getriebene und heimatlose Dichterseel. Mit aussagestarken Requisiten, liebevoll gestaltetem Bühnenbild und zum Teil eigens für dieses Stück komponierter Musik gelingt es ihr, der Kaléko für einen Abend eine Heimat zu geben. 8,- / 6,-

Sonntag - 10. April - 17.30 Uhr

Wir sind gekommen. Seid ihr froh?
Szenenspiel über jüdische Einwanderer

Das Theaterstück über Juden, die nach Deutschland gekommen sind, entführt das Publikum in die Alltagsgeschichten russischer Aussiedler. Obgleich Juden in der ganzen Welt zerstreut leben, so sind sie doch ein Volk. In ihrer neuen Heimat Deutschland finden sie neue Gemeinschaft, Unterstützung und Hilfe bei der jüdischen Gemeinde. Mit viel Witz, jüdischen Liedern und selbstironischen Parodien bringt das Jüdische Theaterstudio Dortmund die Suche nach Lebensglück und einer besseren Zukunft auf die Bühne. Die Aufführung, die in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Kulturverein Gelsenkirchen KINOR in der Bleckkirche stattfindet, ist in russischer Sprache. Für das deutschsprachige Publikum gibt es kurze Zusammenfassungen der einzelnen Szenen. 2,-

Donnerstag - 5. Mai - 17 Uhr

Aus Asche sind wir auferstanden
Jüdische Lieder, Gedichte und Musik zur Shoa

Sechs Frauen entzünden Kerzen im Gedenken an die 6 Millionen Juden, die im Hitler-Faschismus ermordet wurden. Unter den Klängen klassischer Klaviermusik werden Lieder und Gedichte rezitiert über die Opfer, die in den Öfen von Buchenwald verbrannt, in Babij Jar erschossen und in den Gettos zu Tode gequält wurden, und über diejenigen, die an der Front gegen die Faschisten gekämpft haben. Das Theaterstück über Weltkrieg und Holocaust, das das Jüdische Theaterstudio Dortmund in der Bleckkirche auf die Bühne bringt, erzählt von der Tragik, der Trauer und Verzweiflung der Überlebenden wie auch von ihren Hoffnungen und Sehnsüchten nach dem Land ihrer Vorfahren. Dort, in ihrer historischen Heimat Israel, soll die Wiedergeburt des jüdischen Volkes beginnen, das aus der Asche auferstanden ist. Die Aufführung ist in russischer Sprache und findet statt in Zusammenarbeit mit KINOR, Jüdischer Kulturverein Gelsenkirchen e.V. 2,-